

Führung, Gesundheit und Produktivität

Vom sorglosen zum achtsamen Umgang mit Gesundheit

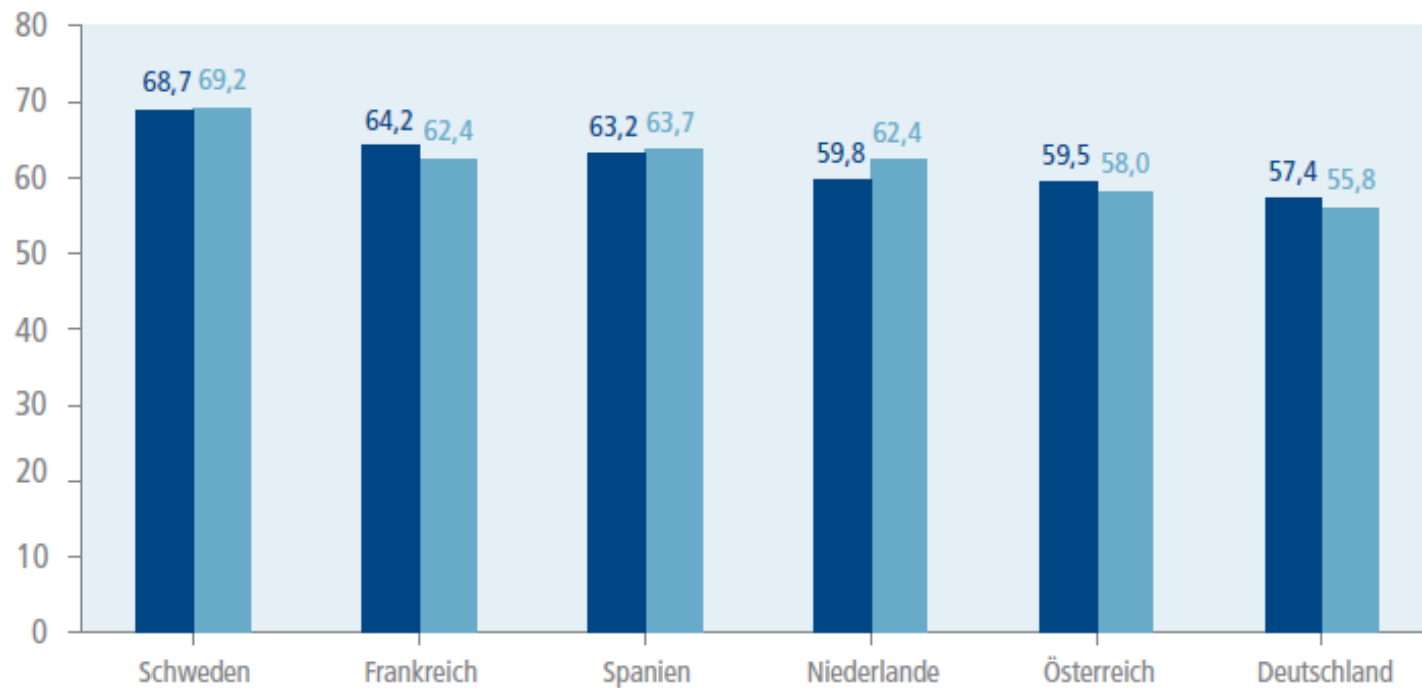


Berlin, 29.11.2012

Prof. Dr. Bernhard Badura

Beschwerdefreie Lebenserwartung (HLY - Healthy life years) 2008

Angaben in Jahren



■ Frauen ■ Männer

Quelle: Eurostat.

| Bertelsmann Stiftung

Zunehmende Diskrepanz zwischen Belastungen und Belastbarkeit

Globalisierung:

Die Belastungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen zu.

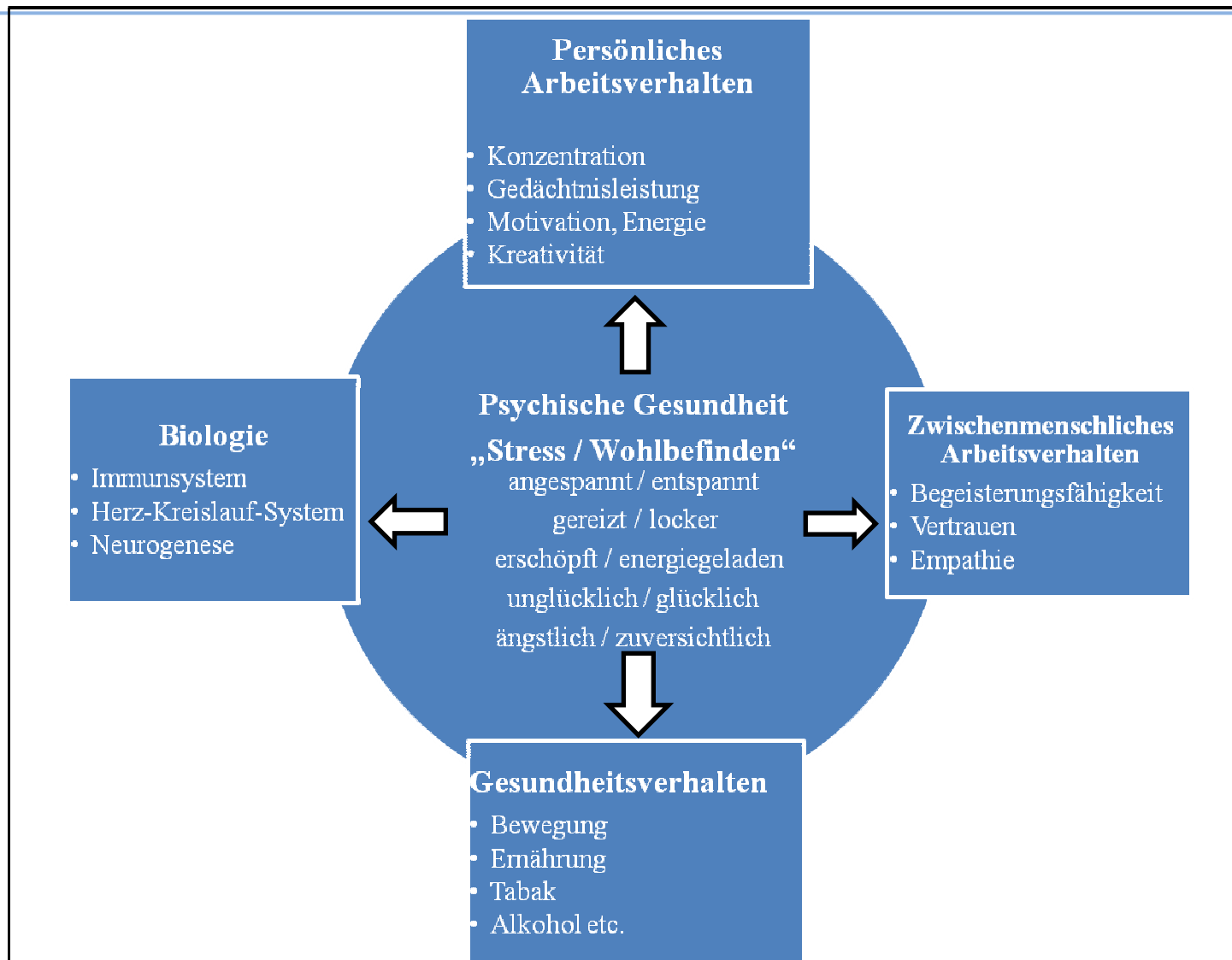
Alterung der Belegschaften:

Ihre Belastbarkeit nimmt ab durch zunehmende Beeinträchtigungen und chronische Krankheiten.

Neuordnung der Prioritäten



Die zentrale Bedeutung der psychischen Gesundheit



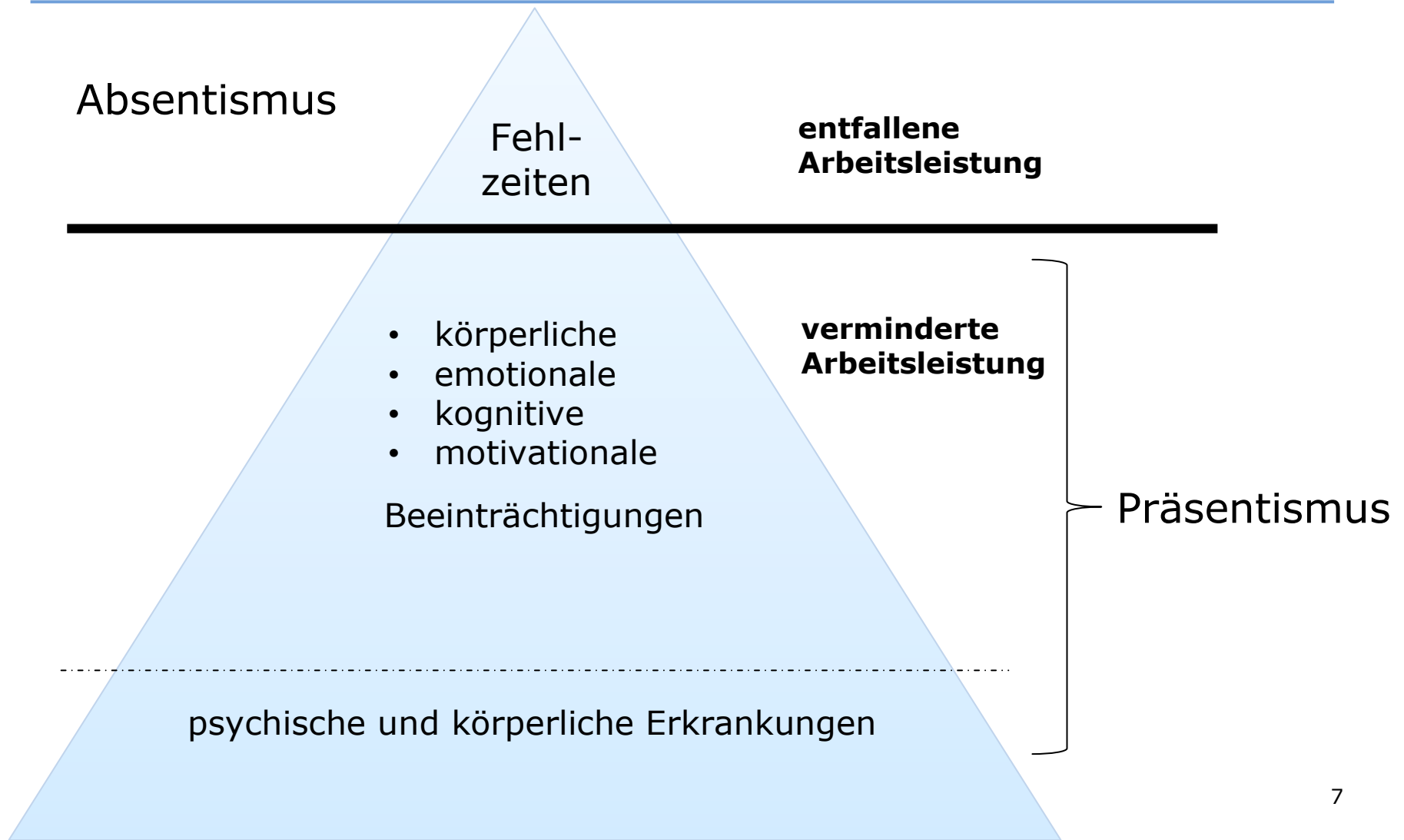
Präsentismus

Unter Präsentismus verstanden wird Arbeiten trotz psychischer oder physischer Beeinträchtigung / Krankheit.

Arbeiten trotz Beeinträchtigung / Krankheit birgt das Risiko:

- sich weiter verschlechternder Gesundheit sowie
- verminderter Qualität und Produktivität

Eisbergmodell im Berichtswesen



Verlorene Arbeitstage und Kosten durch Absentismus und Präsentismus in einem deutschen Unternehmen *

Krankheit/Beschwerden	Anteil der Belegschaft, der darunter leidet	Anzahl an verlorenen Arbeitstagen (im Unternehmen insgesamt; Zeitraum = ein Jahr)	Kosten (Zeitraum = ein Jahr)
Stress	83 %	10.750 Tage	2.677.173,62 €
Schlafstörungen	57 %	4.947 Tage	1.232.060,67 €
Depressive Verstimmung	42 %	4.590 Tage	1.143.123,48 €
Erkältung	45 %	4.228 Tage	1.052.867,36 €
Kopfschmerzen	43 %	2.712 Tage	675.378,91 €
Nacken-/Rückenschmerzen	48 %	2.590 Tage	644.917,47 €
Arthritis	14 %	1.990 Tage	495.626,35 €
Allergien/Heuschnupfen	39 %	1.319 Tage	328.607,27 €
Magen-Darm-Beschwerden	32 %	985 Tage	245.408,07 €
Grippe	11 %	850 Tage	211.804,47 €
Bluthochdruck	14 %	556 Tage	138.487,54 €
Asthma	7 %	103 Tage	25.570,41 €
Diabetes	3 %	81 Tage	20.223,58 €


* Die Angaben beziehen sich auf die gesamte Belegschaft (n = 1.298) und den Zeitraum eines Jahres

Quelle: Iverson, D. et al., The cumulative impact ... of multiple health conditions on employee productivity, in: J. Occ. Environm. Med., 52 (2010) 12, eigene Darstellung.

Risikofaktor Organisation



Methodik:
Arbeitssituationsanalyse
N = 1017,



„Die Interaktion mit einem Vorgesetzten führte in neun von zehn Fällen zu negativen Gefühlen wie Frustration, Enttäuschung, Ärger, Traurigkeit, Widerwillen oder Kränkung. Sie waren häufiger der Grund für Stress als die Gäste, Arbeitsdruck, Vorschriften oder persönliche Probleme“

(Golman et al. 2003, S.32)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!